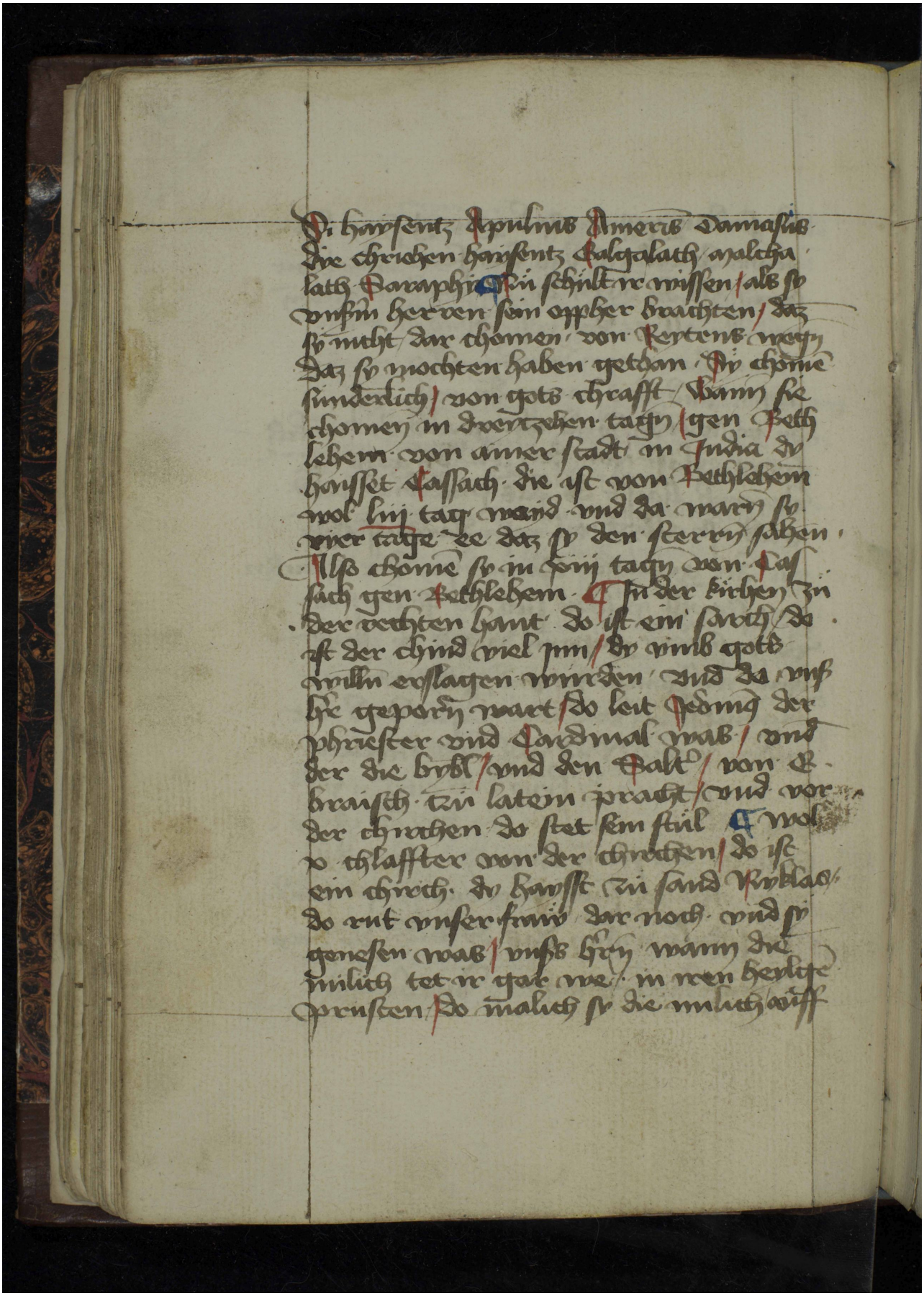
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=112
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Di hawsent, Apulus Amerus Damasius
die chrichen hawsent Galgalath Analcha
lath Paraphi. Ein schilt er wissen / als sy
unsin herren sein oppher brachten / daz
sy nicht dar chomen von Kertens wegen
daz sy mochten haben getham / Di chome
sunderlich / von gots chrafft / kamen sie
chomen in drentzehen tagen / gen Beth
lehem von ainer stadt in India di
hawsset Kassach. Die ist von Bethlehem
wol lij tag waid. und da waren sy
vier tage ee daz sy den sterrn sahen.
Also chome sy in lij tagen von Kas
sach gen Bethlehem. In der kirchen zu
der rechten hant. do ist ein sarch. do
ist der chind viel inn / di umb gots
willen erslagen wurden. Und da uns
ihc geporen wart / do leit Jedung der
phriester und Cardinal was / und
der die brief / und den Palt / von E
braisch zu latein praht / und vor
der chrechen do stet sein stul. Wol
o chlaffter von der chrechen / do ist
ein chrech. di hawsst zu sand Niklas.
do rut unser frawe der noch und sy
genesen was / uns hey wann die
milich tet er gar we. in ren herlichen
prensten / do malich sy die milich auff